



Rotary



Youth Award
for Sustainability

Zwischenevaluierung 2022/23

Langsam aber doch biegt das Changemaker Programm 2022/23 in die Zielgerade ein. Nichtsdestotrotz stehen noch Workshops, Community Talks und natürlich der große Abschluss – der Entrepreneurship Day auf Schloss Goldegg – bevor. Aufgrund dessen haben wir die 28 verbliebenen Teams des „Rotary Youth Award for Sustainability - RYAS“ Changemaker Programms, um eine Zwischenevaluierung gebeten. Insgesamt haben 24 von eben 28 Teams geantwortet.

Evaluierung – Positive Aspekte

Das übergeordnete Ziel des Changemaker Programms ist die Sensibilisierung von Jugendlichen zur nachhaltigen Gestaltung unserer Zukunft. Umso schöner ist es, Kommentare, wie beispielsweise Nachfolgendes in der Zwischenevaluierung zu lesen: „Es wird flexibel auf die Bedürfnisse der verschiedenen Ideen eingegangen. Es wird nicht versucht, Ideen auszureden, nein, es werden zusätzlich noch neue Ideen gegeben.“ Flexibilität und Individualität ist natürlich generell ein sehr wichtiges Thema im Changemaker Programm, da die Ideen inhaltlich, aber auch vom Fortschritt her sehr unterschiedlich sind. Meist funktioniert dies jedoch anscheinend sehr gut: „Dass wir in verschiedenen Bereichen (z.B. Kundenkreis, Selbstverwirklichung, Marketing, Finanzen, usw.) bis ins kleinste Detail an unserer Idee weiterarbeiten und wir zu jeder Zeit, eine Antwort auf unsere Fragen bekommen.“ Neben den Inhalten und dem Aufbau der Workshops werden natürlich noch viele weitere Überlegungen angestellt, was anscheinend auch bei den Jugendlichen auffällt: „Die Locations waren inspirierend und boten den perfekten Rahmen für die Veranstaltung. Die Erklärungen der Themen waren klar, präzise und haben uns dabei geholfen, das Gelernte besser zu verstehen. Die Organisation war hervorragend und hat dafür gesorgt, dass alles reibungslos ablief. Wir können das Changemaker-Programm diesbezüglich nur empfehlen und sind dankbar für die Erfahrung, die wir bis jetzt machen durften.“

Evaluierung – Negative Aspekte

Aufgrund dessen, dass die Jugendlichen trotz allem vorwiegend Schülerinnen und Schüler sind und wir im ganzen Jahr eigentlich nur vier Workshop-Tage haben, um ihnen relevante Inhalte zu vermitteln, werden diese Workshop-Tage teilweise recht lang und intensiv, was auch die Jugendlichen im Feedback klar zum Ausdruck bringen: „An manchen Tagen war es zu viel Theorie auf einmal.“ oder „Kein flexibles Zeitmanagement, wenig passend für Maturaklassen“. Darüber hinaus kommen die Teams aus ganz Österreich, wodurch manche „die lange Anreise“ kritisieren.

Evaluierung - Verbesserungsvorschläge

Zum Glück findet noch die eine oder andere Veranstaltung im heurigen Changemaker Programm statt, sodass die Verbesserungsvorschläge der Jugendlichen bestmöglich umgesetzt werden können, wobei man merkt, dass diese relativ spezifisch sind, wie dieses Kommentar beweist: „Es wäre wünschenswert, wenn die unterschiedlichen Projekte noch genauer be-



Rotary



Youth Award
for Sustainability

trachtet werden könnten, damit die Übungen besser auf die Bedürfnisse jedes Teams abgestimmt werden können. Im speziellen Fall unseres Projekts (ReFILL3D) hätten wir gerne Tipps zur Produktion des Prototyps und zur Suche nach Partnern erhalten.“ Darüber hinaus besteht bei den Jugendlichen nicht immer ganz Einigkeit, wie die Kommentare über die Ansetzung der Workshops zeigen: „Dass die Termine für die Treffen eher freitags am Nachmittag stattfinden, damit man nicht viel Stoff in der Schule verpasst.“ beziehungsweise „Eventuell keine Workshops am Freitag, ansonsten sind wir mit dem Changemaker Programm sehr zufrieden

Evaluierung – Wünsche der Changemaker*innen

Die Wünsche der Changemaker*innen signalisieren, dass durchaus Interesse besteht die Idee weiter zu verfolgen und umzusetzen: „Wir würden gerne einen Ausblick bekommen, welche Möglichkeiten es weiters für das Team gibt (Förderungen, Wettbewerbe, Coachings usw.).“ oder „Etwas in Richtung, wo die ersten Anlaufstellen sind, wenn man sein Unternehmen gründen möchte.“ Ohne jetzt zu viel vornewegnehmen zu wollen, werden wir am Ende des Jahres genau auf diese Wünsche eingehen, aber auch auf „Marketing, und wie man sich präsentiert“. Es ist einerseits schön zu sehen, dass die Motivation zum Weitermachen so groß ist und andererseits, dass wir viele der Wünsche noch realisieren werden.

Evaluierung – Mentoring und Einzelcoaching

Bis dato hat sich noch kein Team bezüglich Mentoring oder Einzelcoaching aktiv gemeldet, wobei das Interesse laut der Evaluierung besteht. Zwei Drittel der Teams geben an, dass sie noch einen Mentor beanspruchen möchten und sogar 70,80% der Teams hätte gerne ein Einzelcoaching.

Für das Einzelcoaching werden wir daher Termine ausschicken, wo man sich ganz einfach eintragen kann, und für das Mentoring wird es eine Deadline geben, bis zu der man bekannt geben muss, in welchem Bereich man einen Mentor benötigt.

Ausblick auf die nächsten Wochen

Mitte März findet noch der 3. Workshops für das Team aus Kitzbühel sowie Zell am See statt. Dieser Workshop wird erstmals in Zell am See stattfinden. Weiters werden im März die eben angesprochenen Einzelcoachings stattfinden sowie ein Community Talk, bei dem erfolgreiche Teams aus den vergangenen Changemaker Jahren eingeladen und den aktuellen Changemaker*innen Rede und Antwort stehen werden.

Im April geht es dann mit dem vierten und somit letzten Workshop weiter, wobei wir wieder drei in Präsenz (Wien, Kitzbühel, Imst) sowie einen online machen werden. Das Thema des vierten Workshops wird Marketing und Pitching sein, sodass die Teams bestmöglich auf den Entrepreneurship Day vorbereitet sind.

Im Mai wird es dann nochmals einen Community Talk per Zoom geben, wo die Jugendlichen sich nochmals einen Feinschliff für ihren Pitch beim Entrepreneurship Day holen können.



Rotary



Youth Award
for Sustainability

Den Abschluss des Changemaker Programms „Rotary Youth Award for Sustainability - RYAS“ 2022/23 bildet der Entrepreneurship Day auf Schloss Goldegg, der im Rahmen der Rotary Distriktskonferenz 1920 stattfinden soll. Als Datum ist der 16. und 17. Juni vorgesehen, wobei am 16. Juni die Anreise und anschließend der Markttag geplant ist. Am 17. Juni ist das Pitchevent inklusive anschließender Preisverleihung geplant. Ein Team hat dann auch die Ehre, bei der Rotary Distriktskonferenz direkt sein Projekt vorzustellen.

Kitzbühel, im März 2023

Constantin Badawi
Projektmanager